



## Protokoll

über die **5. Sitzung des 4. Jugendparlamentes Laatzen**  
am 25.5.2004, um 18.00 Uhr im Rathaus Laatzen, Raum 503.

### **Anwesend:**

Ali Arabi  
Claudius Freye  
Dennis Asensio-Hoyos  
Dörte Stein  
Egor Geist  
Jan P. Huber  
Miriam Rindfleisch  
Paul Derabin  
Pirathilap Thuraiayah  
Sina Berger  
Sinan Manap

### **von der Stadtverwaltung:**

Ludger Oldeweme  
Matthias Brinkmann

es fehlen:

Alexander Kulpok	unentschuldigt
Alexander Wekesser	unentschuldigt
Cihan Yeyrek	unentschuldigt
Sandra Zaleski	unentschuldigt
Frederike Kaiser	unentschuldigt
Serdar Tutulmaz	unentschuldigt

### **Tagesordnung:**

- 1. Genehmigung der Protokolle**
- 2. Dorferkundungsprojekt Grasdorf**
- 3. Projekt Heidfeldtunnel**
- 4. Wünsche und Anregungen**
- 5. Berichte aus den Arbeitsgruppen**
- 6. Berichte aus den Ausschüssen und der Stadtverwaltung**

Die Sitzung ist öffentlich.

Der Jugendbürgermeister Ali Arabi begrüßt die anwesenden Jugendparlamentarier und Gäste. Er stellt fest, dass das Jugendparlament beschlussfähig ist.

### **zu Punkt 1:**

#### ***Genehmigung der Protokolle der 2., 3. und 4. Sitzung***

Alle Protokolle wurden einstimmig genehmigt.

### **zu Punkt 2:**

#### ***Dorferkundungsprojekt Grasdorf***

Matthias und Ludger bedanken sich noch einmal sehr herzlich für das Engagement vieler Jugendparlamentarier während des Dorferkundungsprojektes in Grasdorf.

In einer Kritikrunde wünschen sich die Jugendparlamentarier...

- ..., dass die Mittagspause von den Kindern besser eingehalten und von den Betreuern besser koordiniert wird.
- ..., dass die Wege zu den Spielplätzen beim Spielplatztest nicht so weit sind.
- ..., dass die Spielplätze eindeutiger zugeordnet werden können.

### **zu Punkt 3:**

#### ***Projekt Heidfeldtunnel***

Ali berichtet, dass am 18. Juni eine Auswahl der Entwürfe zur Gestaltung des sogenannten Heidfeldtunnels mit dem Vorstand des Jugendparlamentes, den beteiligten Lehrern, einer Laatzener Künstlerin und einem Mitglied des Ortsrates Laatzten stattgefunden hat. Insgesamt wurden aus 62 Entwürfen 35 Bilder ausgewählt. Mit der Umsetzung soll eigentlich noch vor den Sommerferien begonnen werden.

Matthias berichtet, dass im Bereich der Unterführung ein großes Stück Beton aus der Decke gebrochen ist. Die Region Hannover prüft derzeit, welche Art von Sanierung möglich und sinnvoll ist. Nach Pfingsten soll sich bereits eine Strategie abzeichnen.

### **zu Punkt 4:**

#### ***Wünsche und Anregungen***

Florian Kalka berichtet über die Aktion „Schüler helfen leben“. In einem anschaulichen Vortrag wird die Arbeit des Vereins verdeutlicht. Begonnen hat die Initiative Anfang der 90er Jahre und leistete Aufbauarbeit im vom Krieg gezeichneten ehemaligen Jugoslawien. Inzwischen liegt ein wichtiger Schwerpunkt dieses Vereins in der Versöhnungsarbeit der dort lebenden verfeindeten Bevölkerungsgruppen. Weitere Aktionen sind aber auch in Rumänien geplant.

Finanziert werden diese Aktionen durch Spenden (95% fließen direkt in die Projekte; nur 5% Verwaltungsanteil). Ein mittlerweile wichtiges Standbein dafür ist der sogenannte „Soziale Tag“. Schüler arbeiten während der Schulzeit an diesem Tag in einem Betrieb. Dieser Betrieb zahlt den Lohn nicht an den Schüler sondern überweist den Betrag an den Verein „Schüler helfen leben“. Der „Soziale Tag“ steht unter den Schirmherrschaften vom Ministerpräsidenten Christian Wulff, Hannovers Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg und vielen anderen. Florian bittet die Anwesenden, in ihren Schulen für diesen Tag zu werben, damit sich möglichst viele Schüler daran beteiligen können. Ludger fragt beim Team Personalangelegenheiten nach, inwiefern sich die Stadt Laatzten auch als „Arbeitgeber“ beteiligen kann.

Es wird andiskutiert, ob das Jugendparlament direkt an den Verein Spenden könnte. Ludger weist daraufhin, dass vergangene Jugendparlamente für sich entschieden hatten, dass das Geld des Laatzener Jugendparlamentes auch nur Laatzener Jugendlichen zugute kommen soll.

Miriam weist auf eine Anfrage aus Hemmingen hin. Eine Austauschgruppe aus Frankreich möchte gerne das Jugendparlament Laatzten kennen lernen. Man einigt sich darauf, die Gruppe zum 30.6. ab 18 Uhr in das Rathaus einzuladen. Anschließend könne man sich noch auf dem Marktplatz bei den Aktionen zu „Ab in die Mitte“ vergnügen.

Miriam berichtet, dass einige Kinder unzufrieden mit den Veränderungen am Spielplatz am Lindenplatz in Alt-Laatzten sind. Der Reifen und einige Mülleimer wurden abgebaut. Sie wünscht sich, dass der Reifen dort wieder aufgestellt wird und die Mülleimer einen anderen Platz bekommen. Ludger wird Sven Achtermann vom Team Grünflächen darüber informieren.

Ali berichtet über die unzufriedene Situation auf der Rasenfläche am Marktplatz. Durch Hundekot werden Kinder in ihrem Spiel beeinträchtigt. Nach einer Diskussion beschließt das Jugendparlament, sich mit der Aufstellung von Tütenständern gegen den Hundekot dort auszusprechen. Wie dort genau verfahren werden soll, wird nach einer Kostenprüfung entschieden.

Fabian Stahl bedankt sich bei den Jugendparlamentariern für die zahlreiche Teilnahme an dem Treffen mit der CDU-Fraktion und stellt die Organisation eines Rhetorikseminars durch die Konrad-Adenauer-Stiftung für das Jugendparlament in Aussicht (Kosten etwa 15-20 € pro Person). Außerdem weist er auf die Kinder- und Jugendfragestunde der Ratsherren Stahl und Schmidtke am Mittwoch um 16.30 Uhr hin.

Dennis weist daraufhin, dass das Tor am Bolzplatz der Bruchriede nach wie vor fehlt, so dass der Ball immer noch häufig rausfliegt. Matthias wird sich bei Sven Achtermann erkundigen.

Miriam und Ludger formulieren einen Dankeschön-Brief an den Bauhof für die tollen Umbauarbeiten an der Rutsche am Rodelberg.

#### **zu Punkt 5**

##### ***Berichte aus den Arbeitsgruppen***

Vorab werden neue Termine festgelegt:

AG Kino: 2.6.2004, 15 Uhr; AG Sport- und Freizeitstätten: 9.6.2004, 15.30 Uhr; AG Feten und Partys: 16.6.2004, 15 Uhr; AG Schule: 14.6.2004, 15 Uhr.

Dennis berichtet von der letzten Sitzung der AG Sport- und Freizeitstätten. Die Anwesenden waren mit einer Mängelliste bei Sven Achtermann, der die Liste so aufgenommen hat. Er war sehr bemüht, konnte aber aus Kostengründen nicht immer sofortige Abhilfe versprechen.

Die Kinoveranstaltung „Harry Potter - Der Stein der Weisen“ am 25.4. war leider nicht gut besucht. Es folgt eine Diskussion über die Filmauswahl und einer anderen Zielgruppe. Näheres soll in der AG Kino beraten werden. Matthias beschafft eine Liste der Spielfilme, die im Medienzentrum Hannover ausgeliehen werden können.

#### **zu Punkt 6**

##### ***Berichte aus den Ausschüssen und der Stadtverwaltung***

Paul als Vertreter des Vertreters im Präventionsrat bekommt keine Information von Alexander, so dass er auch immer eine Einladung bekommen möchte. Claudius hat für die vergangene Sitzung des Aufsichtsrates aqualaatzium keine Einladung bekommen. Matthias wird sich um beides kümmern.

Ludger berichtet:

Die Studentengruppe der Fachhochschule Hannover möchte anstatt des Mitternachtssports im Sommer ein abendliches Freiluftturnier am 18. Juni ab 20 Uhr anbieten. Näheres wird auf Plakaten und in Presse bekannt gegeben werden.

Vier Jugendplätze sind bereits installiert (Albert-Einstein-Schule, Rampe Pestalozzistraße, Grundschule Im Langen Feld, Park in Rethen). Weitere vier sollen bald in Gleidingen, Grasdorf und Rethen folgen.

Bei der Aktionswoche „Ab in die Mitte“ werden noch Helfer für Kinderattraktionen und Streckenposten gesucht. Jan, Tilly und Miriam melden sich spontan.

Für Grundschüler wird es in den Sommerferien eine Ferienbetreuung von 8 bis 14 Uhr geben, um berufstätige Eltern zu entlasten.

Ludger schlägt vor, die nächste Jugendparlamentssitzung mit einer Ortsbegehung der Baustelle des Jugendzentrums zu beginnen. Dieser Vorschlag findet allseits Zustimmung.

Der öffentliche Teil wird geschlossen. Es schließt sich ein nicht-öffentlicher Teil an.

Ende der Sitzung: 20.35 Uhr

---

Matthias Brinkmann  
(Protokollführer)